

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendparlamentes am Mittwoch, dem 28.02.2018, 16:30 Uhr, in der Burg Baesweiler.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Willi Linkens
2. Sozialberichterstattung der Stadt Baesweiler durch die Sozialplanerin Vera Tolo
3. Vorstellung des Jahresprogramms 2018 durch den Jugendbeauftragten Daniel Havertz –Ideen waren gefragt! -
4. Diskussion und Austausch zu den Themen der Jugendlichen
5. Verschiedenes und Anregungen

1. Begrüßung

Bürgermeister Dr. Linkens begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendparlamentes im Jahr 2017. Er zeigte sich gerade über das Erscheinen vielen Jugendlichen sehr erfreut.

Des Weiteren begrüßte der Bürgermeister die Vertreterinnen und Vertreter und der Baesweiler Schulen, die Vertreter der Verwaltung u.a. den Beigeordneten Herrn Brunner, Sozialamtsleiterin Frau Breuer und den Jugendbeauftragten Herrn Havertz sowie Frau Nußbaum seitens der Presse, die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Burghardt, Herrn Puhl sowie Frau Akkas.

Danach übergab er das Wort an den Jugendbeauftragten Daniel Havertz.

Der Jugendbeauftragte begrüßte nochmals von seiner Seite aus die teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen und gab einen kurzen Überblick zur Tagesordnung der Sitzung.

2. Sozialberichterstattung der Stadt Baesweiler durch die Sozialplanerin Vera Tolo

Frau Tolo gab zunächst einen Überblick darüber, was die Sozialplanung in Baesweiler ist und welche Aktionen in diesem Rahmen bereits durchgeführt worden sind. In diesem Zusammenhang stellte sie auch den ersten Baesweiler Sozialbericht zur Lebenslage der Baesweiler Bürgerinnen und Bürger kurz vor.

Im Rahmen der Sozialplanung sei auch die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen von großer Bedeutung. Hier stehe die aktive Partizipation im Vordergrund.

Innerhalb der Sozialplanung konnten Jugendliche der Stadt Baesweiler dafür gewonnen werden, eigenständig ein passendes Motto für die Sozialplanung der Stadt Baesweiler zu entwerfen. In dem Motto, welches als Leitgedanke für die Sozialplanung dienen soll, spiegelt sich die Wahrnehmung der Stadt in der Gegenwart und die Vorstellungen und Wünsche der Jugendlichen für die Stadt Baesweiler wider.

Die Motto-Vorschläge der Jugendlichen waren dabei folgende Leitgedanken:

1. *Die Jugend macht uns stark – gemeinsam für Baesweiler*
2. *Baesweiler – eine zusammen wachsende Gemeinschaft*
3. *Baesweiler – Vielfalt in zentraler Lage*
4. *Baesweiler – harmonisches Miteinander*

Der meistgewählte Vorschlag, betonte Frau Tolo, werde das Motto für die städtische Sozialplanung werden.

Sie forderte anschließend alle Jugendlichen in Baesweiler auf, sich aktiv an der Mottowahl zu beteiligen.

Abschließend erfolgte seitens Frau Tolo und auch durch Bürgermeister Dr. Linkens die herzliche Einladung, sich weiterhin an den Gesprächen im Rahmen der Sozialplanung aktiv zu beteiligen.

3. Informationen zum Jahresprogramm 2018

Mit Blick auf das Jahresprogramm 2018 informierte Herr Havertz über diverse Veranstaltungen. Im Mittelpunkt steht wie immer die Woche der Jugend, die in diesem Jahr vom 06.07. – 13.07.2018 stattfindet. Der Lucky-Leo-Cup findet demnach am Montag, dem 09.07.2018 gegen 16:30 Uhr statt. Der genaue Spielort wird noch zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Am Mittwoch, dem 11.07.2018, wird der Lach-Möwen-Löwen-Tag in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr auf dem Kirchvorplatz Baesweiler veranstaltet.

Auch hier wird es wieder ein Bühnenprogramm geben. Zudem wird der bekannte Menschenkicker aufgebaut, diverse Bastelstände, eine Hüpfburg und vieles mehr angeboten.

Bereits zu Beginn der Woche der Jugend wird mit dem CAPtival 2.0 nach dem Erfolg des Vorjahres zum zweiten Mal ein Event mit und für Jugendliche mit Musik und guter Stimmung im CarlAlexanderPark (CAP) stattfinden. Neben diesen großen Programmpunkten wird es auch wieder einige Probetrainings von Vereinen, sowie weitere Aktionen im Haus Setterich oder auch der Stadtbücherei geben. Das genaue Programm wird in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

Über die Woche der Jugend hinaus erwähnte Herr Havertz den Schauspielworkshop, der in der zweiten Jahreshälfte im Jugendcafé Baesweiler bereits zum vierten Mal stattfinden wird. Hier gibt es die Möglichkeit viele Fertigkeiten rund ums Schauspielern und Theater von einem Künstler aus Aachen zu erlernen und zum Abschluss des Workshops seinen Eltern, Bekannten und Freunden zu präsentieren.

Ferner findet am 03. und 04. November das Familienspielefest in der Realschule Baesweiler statt. Dort werden wieder neue Spiele und Spieleklassiker angeboten, die Besucher von Jung bis Alt zusammen spielen und auch käuflich erwerben können.

4. Diskussion und Austausch zu den Themen der Jugendlichen

Im Anschluss an die Programmvorstellung bestand die Möglichkeit, Ideen und Verbesserungsvorschläge für die kommende Woche der Jugend, aber auch zu allen anderen Themen vorzutragen.

Das CAP` tival 2.0 wurde als grundsätzlich positiv bewertet. Lediglich die Versorgung mit Essen und Getränken wurde als ausbaufähig benannt.

Ebenso war es mehrfacher Wunsch, den Bereich vor der großen Bühne gegebenenfalls einzugrenzen, damit sich die Besucherinnen und Besucher auf dem großen Freigelände nicht zu sehr verlaufen würden. Zu den weiteren Veranstaltungen wurden keine Anmerkungen geäußert.

Seitens der Realschule führte der Sozialarbeiter Herr Zillekens an, dass man vor einigen Jahren bereits ein sogenanntes Tischballturnier veranstaltet hätte. Diese Veranstaltung könnte man nun auch wieder in der Woche der Jugend 2018 anbieten.

Bürgermeister Dr. Linkens zeigte sich erfreut und versprach, diese Idee gerne in die Planungen mit aufzunehmen.

Darüber hinaus erwähnte Herr Zillekens, dass er viele Jugendliche kenne, die auch weniger bekannte und beliebte Sportarten und Hobbys mit großem Erfolg betreiben würden. Diese individuellen Aktionen könne man ebenfalls von Jugendlichen für Jugendliche präsentieren.

Aus dem Plenum wurde angefragt, ob auch in diesem Jahr wieder ein Dirtbike-Contest angeboten werden würde. Ein Vertreter der Jungen Union, die hier als Veranstalterin aktiv ist betonte, dass man auch diese Veranstaltungsreihe gerne wieder fortgesetzt werden würde.

Ein großes Interesse bestehe auch an Veranstaltungen speziell für Mädchen. Bürgermeister Dr. Linkens erwiderte, dass man gerne neue Angebote prüfen und gemeinsam mit den Jugendlichen hierüber sprechen werde.

Der Jugendbeauftragte informierte zusätzlich über die vielen Gespräche in den weiterführenden Schulen und die mittlerweile guten Kontakte zu den Jugendlichen in Baesweiler.

Er kündigte an, dass man auch in Zukunft seitens der Stadt Baesweiler regelmäßige Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern führen wolle.

Bürgermeister Dr. Linkens betonte, dass er persönlich, aber auch alle Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehen würden.

Weitere Vorschläge und Ideen sind ausdrücklich gewünscht, und können gerne an den Jugendbeauftragten Daniel Havertz, Tel.: 02401/800-515 oder per Mail: ju-gend@baesweiler.de gerichtet werden.

5. Verschiedenes und Anregungen

Anregung/Fragen/Beschwerden im Jugendparlament	Stellungnahme
Der Holzpavillon bzw. der Bereich im Bürgerwald an der Max-Beckmann-Straße müsste etwas beleuchteter sein	Die Anregung wurde an das zuständige Amt innerhalb der Verwaltung weitergeleitet und wird geprüft.
Ebenso ist der Spielplatz im Märchenviertel (Zwischen Hermann-Hesse-Str. und Erich-Kästner-Straße) unzureichend beleuchtet.	Die Anregung wurde an das zuständige Amt innerhalb der Verwaltung weitergeleitet und wird geprüft.
Die Spielplätze an den Mehrfamilienhäusern Jülicher Straße/Flutgasse sind sehr ungepflegt und die Spielgeräte teils marode.	Die Anregung wurde an das zuständige Amt weitergeleitet und wird dort geprüft.
Kann in Baesweiler ein neuer, öffentlicher Bolzplatz errichtet werden?	BM Dr. Linkens: Hinweis auf den bereits bestehenden Bolzplatz am CAP. Im Rahmen der Neugestaltung des Freizeitbereichs in der Parkstraße wird diese Idee in die Überlegungen mit einbezogen.
Die Bushaltestelle sind sehr dreckig und die Fahrpläne fehlen oftmals	Der städtische Bauhof wird nochmals nach allen Bushaltestellen sehen. Die Fahrpläne erstellt der AVV. Wir werden diese Information aber weiterleiten.
Kann auf der Halde im CAP eine Mountainbikestrecke eingerichtet werden?	BM Dr. Linkens: Es handelt sich hier um ein Naturschutzgebiet. Daher kann an diesem Standort keine Strecke eingerichtet werden